

M&M Rating: Pflegerenten zeigen sich leistungsstark

20. Juni 2012 - Wer nicht nur sein Gewissen beruhigen, sondern im Ernstfall auch die notwendigen Pflegeleistungen erhalten möchte, ist mit einem der von MORGEN & MORGEN top bewerteten Tarife auf der sicheren Seite.

Die aktuelle Diskussion zum Thema Pflege kratzt nach Expertenmeinung des unabhängigen Analysehauses MORGEN & MORGEN noch zu sehr an der Oberfläche. "Positiv zu bewerten ist jedoch die Aufmerksamkeit, die das Thema Pflege aktuell genießt. Als Analysten zählen für uns aber die Fakten, die wir im Rahmen unserer Ratings erhalten", sagt Stephan Schinnenburg, Geschäftsführer von MORGEN & MORGEN.

24 Pflegerententarife mit top Bewertung

Im aktuellen M&M Rating Pflegerente wurden 56 Tarife auf Herz und Nieren geprüft. 24 Tarife bestanden die 39 Leistungsfragen mit der Bestbewertung von fünf Sternen, 17 Tarife erhielten vier Sterne, 11 Tarife erreichten noch drei Sterne, während vier Tarife mit nur einem oder zwei Sternen abschnitten. Insgesamt gibt es zwar weniger fünf-Sterne Bewertungen als im Vorjahr, geschuldet ist dies jedoch einer neuen Anforderung zur Erreichung der fünf Sterne im Rating: Die Leistung in allen drei Pflegestufen.

Pflegerenten sind kundenfreundlicher

Die Tarife der Lebensversicherer und der Privaten Krankenversicherer werden im Rahmen der beiden M&M Ratings Pflegerente und Pflegetagegeld bewertet. Um perspektivisch eine einheitliche Beurteilung der unterschiedlichen Lösungen für ein und dasselbe Absicherungsbedürfnis zu ermöglichen, wurden die Leistungsfragen für die Pflegerente mit diesem Rating mit denen des Pflegetagegeldes gleichgezogen. Auch wenn die Benchmarks noch spartenindividuell tariert sind. "Das heißt, wir nähern uns einer echten Vergleichbarkeit beider Tariflandschaften an, die aktuell leistungsseitig die Pflegerententarife anführen", erläutert Schinnenburg.

Die Pflegerententarife haben grundsätzliche Vorteile. Sie beziehen sich fast alle – im Gegensatz zu den Pflegetagegeldern – auf zwei Grund-lagen als Leistungsvoraussetzung: auf das SGB (Sozialgesetzbuch) sowie auf einen definierten ADL-Katalog (Activities of daily living). Hierbei gilt die für den Kunden vorteilhaftere Grundlage. Ein weiterer Punkt ist die Beitragsstabilität, die bei den Pflegerenten gegeben ist. Der vertraglich vereinbarte Beitrag ist ausschlaggebend. Es gibt im Gegensatz zu den Pflegetagegeldern keine unerwarteten Beitragsanpassungen. Ein weiterer Vorteil der Pflegerententarife ist, dass in der Regel bei Demenz geleistet wird, auch wenn sonst keine Pflegebedürftigkeit vorliegt. Die Höhe der Leistung liegt in diesem Fall weit über der Leistung im Pflegetagegeld. Auch bei Verzug ins Ausland können sich die Lebensversicherer wesentlich kundenfreundlicher zeigen, als die Privaten Krankenversicherer, bei denen das Fortbestehen des Vertrages oft an die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Pflegepflicht-Versicherung gekoppelt ist. Das alles hat natürlich seinen Preis. "So sind die Pflegerententarife zwar um einiges teurer als die Pflegetagegelder, bieten aber aktuell den besseren Schutz bei langfristig stabilen Beiträgen", zieht Schinnenburg sein Fazit.

Top Pflegerententarife



Vorgaben: Einzelhandelskaufmann/-frau, Eintrittsalter 50 Jahre, Beitragszahlungsdauern lebenslang oder 35 Jahre, monatlicher Beitrag, gar. Rente PS III 1500 Euro, PS I mindestens 50%, PS II mindestens 75%

monatlicher Maximalbeitrag
maximalbeitray
164,51 €
150,55 €
207,03 €
178,22 €
173,38 €
167,39 €
168,12 €
169,75 €
158,75 €

^{* 100%} Leistung in Pflegestufe II

Das komplette Rating-Ergebnis finden Sie unter:

http://www.morgenundmorgen.com/products/analyse/ratings/mm-ratingpflegerente/

Kontakt:

Kerstin Barthel

- Bereichsleitung Marketing / PR -

Tel.: 061 / 92 99 62 - 42 Fax: 061 / 92 99 62 - 600

E-Mail: k.barthel@morgenundmorgen.de

MORGEN & MORGEN Group GmbH

Wickerer Weg 13 - 15 65719 Hofheim am Taunus

Webseite: www.morgenundmorgen.de



^{**} Unisex Tarif: monatlicher Maximalbeitrag / Zahlbetrag 131,80 €